

T-FLEX Rekli

Reklinationsorthese

Modulare Wirbelsäulenorthese



T-FLEX Rekli

HMV-Nummer
23.15.02.0004

TIGGES innovative Modul-Orthesen



Patent erteilt

Patienten-Information

T-FLEX Rekli

Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen mit der **T-FLEX Rekli** ein effektives Qualitätsprodukt verordnet. Wir hoffen, dass diese Wirbelsäulenorthese Ihren schnellstmöglichen Heilungsprozess unterstützen wird. Hierzu ist es sehr wichtig, dass Sie diese Gebrauchsanweisung **vollständig** und **sorgfältig durchlesen!**

Durch den modularen Aufbau der **T-FLEX Rekli** besteht die Möglichkeit, Ihnen eine konfektionierte Wirbelsäulenorthese maßgenau anzupassen. Für die korrekte therapeutische Wirkung ist ein genaues Anpassen durch einen hierfür geschulten Orthopädietechniker erforderlich, der auch die Einweisung in das System mit Ihnen vornimmt.

Um eine bestmögliche Therapie mit der **T-FLEX Rekli** zu erzielen, möchten wir Sie bitten, die folgenden Seiten in Ruhe zu lesen und die vorgegebenen Anleitungen zu beachten. Der gewünschte Therapieeffekt kann selbstverständlich nur dann eintreten, wenn die Orthese korrekt getragen wird.

Wir freuen uns, wenn die **T-FLEX Rekli** Ihnen bestmöglich hilft und zu Ihrem guten Lebensgefühl beiträgt.

Zweckbestimmung

Zweckbestimmung ist die Entlastung der Wirbelsäule mit Bewegungseinschränkung in der Sagittal-, Frontal-, und Horizontalebene (s. Indikationen).

Leistungsmerkmale

Die Orthese ist geeignet für Patienten ab 12 Jahren und einer Körpergröße von 140 bis 210 cm mit Schädigung im Wirbelsäulen-Bereich.

Anlegen der T-FLEX Rekli

- Alle Klettteile vor dem Anlegen öffnen, damit die höchstmögliche Kompression (Zug) erzielt werden kann. Es wird empfohlen, immer ein Unterhemd unter der Orthese anzuziehen.
- **Achtung:** Beim Anlegen der Orthese seitlich in das Hilfsmittel einsteigen, sodass die Reklinationsbügel möglichst wenig auseinandergedrückt werden. Anschließend die Orthese am Rumpf drehen und mittig positionieren. Die Reklinationsbügel sollten leicht unterhalb des Schlüsselbeins anliegen.



1



2



3



4



5



6

- Das untere Mieder mit der aufgesetzten „Schließschleufe“ so schließen, dass bei guter Verträglichkeit ein fester Halt gegeben ist, Abb. 1 und 2. Darauf achten, dass die Bauchpelotte mittig auf dem Bauch (schräg unten aufsetzend) aufliegt.
- Danach das obere Mieder so schließen, dass die gesamte Orthese fest am Körper anliegt, Abb. 3 und 4. Die Reklinationspelotten sollten knapp unterhalb des Schlüsselbeins aufliegen Abb 5.
- Den Unterstützungsgurt von schräg oben nach schräg unten so stramm wie verträglich, gleichmäßig von beiden Seiten schließen, Abb 6.
- Die Bügel und Stäbe der Orthese sollten eng anliegen und einen guten Halt verschaffen, dürfen aber nicht einschneiden oder starke Druckstellen verursachen. Bei ungenauem Sitz der Orthese kontaktieren Sie bitte Ihren Orthopädietechniker.

Bei dem **ersten Anlegen** der Orthese muss **durch einen Orthopädietechniker** der **optimale und individuelle Sitz** überprüft und ggf. korrigiert werden!

Durch falsches Anlegen der Orthese kann es zu Materialbeeinträchtigungen kommen.

Ablegen der T-FLEX Rekli

- Zuerst den Unterstützungsgurt vorne lösen, danach zunächst das obere Mieder öffnen und dann das untere.
- Die Reklinationsbügel vorsichtig leicht auseinander ziehen, um die Orthese bequem ausziehen zu können – seitliches Aussteigen ist meist einfacher.
- Die Orthese ablegen und anschließend **sofort alle Klettverschlüsse wieder schließen**, damit durch die „Kletten“ das elastische Material nicht beschädigt wird.

Bitte zusätzlich beachten

- Bei der **T-FLEX Rekli** handelt es sich um ein hochwertiges Hilfsmittel, dessen therapeutische Wirkung **nur bei einer qualifizierten und individuell richtigen Anpassung durch die hierfür geschulten Orthopädietechniker** erzielt werden kann! Die Abgabe kann daher grundsätzlich nur durch das Fachhandwerk für Orthopädietechnik erfolgen!
- Die **T-FLEX Rekli** sollte nur **unter ärztlicher Anleitung** getragen werden. Hierbei sind die Angaben dieser Gebrauchsanweisung **unbedingt** zu beachten. Die Entscheidung, wann innerhalb der Therapiestufen gewechselt werden soll, **kann nur der behandelnde Arzt treffen**.
- Die **T-FLEX Rekli** ist nur zur einmaligen Versorgung für einen Patienten vorgesehen. Bei Nichtbeachtung kann es z. B. zu Materialbruch und/oder Infektionen kommen.
- Eine Bearbeitung/Veränderung der Kunststoffteile oder der Stäbe der **T-FLEX Rekli** darf nur durch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Bei Nichtbeachtung kann die Leistung des Produktes beeinträchtigt werden, so dass eine Produkthaftung ausgeschlossen wird.
- Werden die elastischen Materialien der **T-FLEX Rekli** nachträglich verändert, kann die Leistungsfähigkeit der **T-FLEX Rekli** nicht mehr gewährleistet werden.
- Eine Entsorgung der **T-FLEX Rekli** kann problemlos über den Hausmüll vorgenommen werden.
- Sollten Sie **außergewöhnliche Veränderungen an sich (z. B. Zunahme der Beschwerden)** feststellen, suchen Sie bitte umgehend Ihren Arzt auf.

Pflegeanleitung für die 1. Therapiestufe

Die Orthese nach Möglichkeit nur durch Handwäsche reinigen. Hierzu die Orthese in 30° heißes Wasser legen und mit Waschmittel säubern. Die Orthese nicht maschinentrocknen oder bügeln, sondern aufgehängt an der Luft trocknen lassen.

Ein Waschen der Polster und Mieder in der Waschmaschine ist nur bei Demontage der Orthese möglich. Fragen Sie unbedingt vorher ihren Orthopädietechniker.

Der Wiederausbau des Hilfsmittels ist nur durch den Orthopädietechniker möglich!

Therapeutisch korrekte Abschulung



Therapiestufe 2: Lumbalstützorthese

Die Orthese demontieren und die Rahmenbauteile bei Seite legen. Die mitgelieferte **TIGGES**-Gliederpelotte mit Aufsatz in das Miederoberteil und -unterteil mittig einsetzen und die Abdeckung schließen. Den Unterstützungsgurt hinten mittig auf die Mieder aufsetzen.



Therapiestufe 3: Lumbalbandage mit Pelotte

Das Miederoberteil entfernen und den blauen Aufsatz von der **TIGGES**-Gliederpelotte abnehmen. Die Pelotte mittig in das Miederunterteil einsetzen. Der zusätzliche Unterstützungsgurt kann wahlweise abgenommen werden. Es verbleibt eine langfristig nutzbare Lumbalbandage mit Pelotte.

Bitte alle Orthesenelemente (auch zeitweise nicht benötigte) sowie die Techniker-Information und die Patienten-Information im Karton für einen evtl. späteren erneuten Umbau gut aufbewahren.

Pflegeanleitung für die 2. und 3. Therapiestufe

Alle Kunststoffteile sollten entnommen werden. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Nehmen Sie die Rückenpelotte aus der Orthese. Die Kunststoffteile können einfach mit einem Schwamm und einer pH-neutralen Seife oder einem Haarwaschmittel gereinigt werden. Nicht mit direkter Hitze trocknen (Föhn, Heizung), sondern mit einem Tuch trockenreiben oder an der Luft trocknen lassen.
- Vor dem Waschen des Mieders **schließen Sie bitte unbedingt alle Klettverbindungen**, um Schäden an den elastischen Materialien und eventueller anderer Wäsche zu vermeiden.

	DEU	ENG	ESP	ITA
	Handwäsche	Hand wash	Lavar a mano	Lavare a mano
	Schonwäsche	Machine wash permanent press	Ciclo suave	Ciclo delicato
	Chlorbleiche nicht möglich	Do not bleach	No blanquear	Non candeggiabile
	Nicht bügeln	Do not iron	No planchar	Non stirare
	Keine chem. Reinigung möglich	Do not dry clean	No lavar en seco	Non lavare a secco
	Trocknen im Trommetrockner nicht möglich	Do not tumble dry	No usar máquina secadora	Non asciugabile in asciugatrice

Die Orthese keinesfalls direkter Hitze aussetzen! (z. B. Heizung, Sonneneinstrahlung)!

Körperschweiß, kosmetische Fette und Öle beeinträchtigen die Lebensdauer, insbesondere der elastischen Gewebe, deshalb wird gelegentliches Waschen empfohlen:

- nur in lauwarmem Wasser (ca. 30°C)
- nur Feinwaschmittel verwenden
- nicht reiben oder bürsten
- nach dem Wäschebad gut ausspülen
- flach auf Frottiertuch auslegen, einrollen und ausdrücken – nicht wringen
- beim Trocknen Sonneneinwirkung, Ofen- oder Heizungsnähe vermeiden
- **keinesfalls im Heißlufttrockner trocknen**

Nach der Reinigung

- Nach dem Waschen die Pelotte in die Rückentasche einsetzen.
- Unterstützungsgurt von außen aufsetzen (inneres Etikett rechts oben)

Bitte lassen Sie das Produkt nicht mit fett- und säurehaltigen Mitteln, Salben und Lotionen in Berührung kommen.

Material











Folgende Materialien werden verwendet:

Stoffe & Polster	Polyamid, Polyurethan, Polyester, Elasthan, Viskose, Baumwolle
Kunststoffe	Polyethylen, Polyamid
Metalle	Federbandstahl, Aluminium

Die elastischen Materialien der Mieder enthalten Latex, das zu einer Sensibilisierung der Haut und/oder allergischen Reaktionen führen kann. Bitte konsultieren Sie gegebenenfalls Ihren Arzt.

Die eingesetzten Kunststoff- und Textilmaterialien unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess und sollten daher i. d. R. nicht länger als fünf Jahre (nach Herstellungsdatum) genutzt werden.

Symbole

	DEU	ENG	ESP	ITA
	Hersteller	Manufacturer	Fabricante	Fabbricante
	Ist ein Medizinprodukt	Medical device	Producto sanitario	Dispositivo medico
	Unique Device Identification	Unique Device Identification	Unique Device Identification	Unique Device Identification
	Herstellerdatum	Date of manufacture	Fecha de fabricación	Data di fabbricazione
	Verwendbar bis	Use by date	Fecha de caducidad	Utilizzare entro la data indicata
	Chargenkennzeichnung	Batch code	Código de lote	Codice di lotto
	Nicht zur Wiederverwendung (Einmalgebrauch)	Do not reuse	No reutilizar	Utilizzare solo una volta
	Vor Nässe schützen	Keep dry	Manténgase seco	Conservare a secco
	Vor Lichteinstrahlung schützen	Keep away from sunlight	Manténgase fuera de la luz del sol	Conservare al riparo dalla luce solare
	Latex-Bestandteil	Item contains or has a presence of natural rubber latex	Contiene látex	Contiene lattice

Indikationen

Morbus Scheuermann: BWS: adolescent, Typ I (thorakal), LWS: adolescent Typ II (lumbal), BWS/LWS: adolescent Typ I/II kombiniert oder Typ I mit kompensatorischer Hyperlordose, adult Typ I/Typ II kombiniert mit ausgeprägter sagittaler Deformität oder Typ I mit kompensatorischer Hyperlordose mit ausgeprägter sagittaler Deformität; polysegmentale Spondylitis/Spondylodiszitis mit Deformität; Osteoporose: polysegmentale BWS/LWS-Frakturen mit Deformität; Osteomalazie: mit ausgeprägter BWS/LWS-Deformität; Morbus Bechterew: BWS/LWS mit leichter/mittelgradiger Hyperkyphose; Post-OP LWS: Dekompression mehretagig mit Deformität; Post-OP Fusion: BWS langstreckig bei mäßig insuffizientem Implantatlager, LWS oder BWS/LWS ein-/mehretagig bei mäßig insuffizientem Implantatlager; Trauma: isolierte BWS- oder LWS-Fraktur, instabil und/oder mit Hinterkantenbeteiligung/signifikanter Verletzung der Bandscheibe und/oder ligamentärer Strukturen; polysegmentaler Tumorbefall/Metastasen mit mindestens einer bestehenden Fraktur mit Deformität.

Nebenwirkungen

Unter der Voraussetzung einer sachgemäßen Anwendung (richtiges Anlegen) sind Nebenwirkungen bis jetzt nicht bekannt. Zu fest anliegende Bandagen oder Orthesen können prinzipiell zu lokalen Druckerscheinungen führen oder auch in seltenen Fällen Blutgefäße oder Nerven einengen. Durch das Prinzip der Bandage (Delordosierung durch Erhöhung des intraabdominalen Druckes) kann es prinzipiell zu einer Risikoerhöhung von Erkrankungen, die im Zusammenhang mit einem erhöhten intraabdominalen Druck stehen, wie z. B. Hypertonie, venöse Rückflussstörung, Leistenhernien, Refluxbeschwerden u. a. kommen.

Kontraindikationen (relativ)

Überempfindlichkeiten sind bis jetzt nicht bekannt.

Bei nachfolgenden Krankheitsbildern kann das Anlegen und Tragen eines solchen Hilfsmittels kontraindiziert sein:

1. Hauterkrankungen/-verletzungen im versorgten Körperabschnitt, insbesondere bei entzündlichen Erscheinungen. Ebenso bei aufgeworfenen Narben mit Anschwellung, Rötung und Überwärmung.
2. Empfindungsstörungen.
3. Stärkere Einschränkung der kardiopulmonalen Leistungsfähigkeit (Gefahr der Blutdrucksteigerung bei angelegtem Hilfsmittel und stärkerer körperlicher Leistung).
4. Schwangerschaft ab dem 3. Monat.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren **Orthopädietechniker**:

TIGGES innovative Modul-Orthesen

TIGGES-Zours GmbH
D-45525 Hattingen
Am Beul 10

Telefon 00 49 (0) 23 24-5 94 97-0
Telefax 00 49 (0) 23 24-5 94 97-29
E-Mail tigges@zours.de
Internet www.t-flex.de



Bitte lesen Sie die
Datenschutzhinweise
auf unserer Website
www.zours.de



00361/0621